angekreuzt.

Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde

Nr. 34 . März bis Mai 2016

Konkrete Hilfe . Seiten 10 + 11

Unterstützung von Flüchtlingen vor Ort

Matiši . Seite 26

Besuch aus der Partnergemeinde

Freizeitgruppe . Seite 13

Männer machen mobil

400 Jahre Taufschale: In allen Wassern getragen

Andacht . Seite 4

ELEKTRO HANSMEIER

ALLES AUF LAGER!

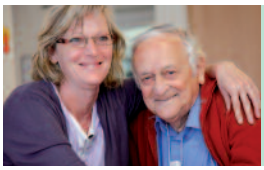
QR-Code mit Smartphone scannen!

ELEKTRO-HANSMEIER GMBH & CO. KG
Tel. + 49 (0)52 42 - 90 41-5
www.elektro-hansmeier.de

EFFIZIENT
ZUVERLÄSSIG
UND VOR ORT

RUNDUM VERSORGT

Diakonie
in Rheda-Wiedenbrück



Mobile Pflege
- Diakoniestation
  Hauptstr. 90
  Tel. 05242.93117-2130

Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Haus am Fichtenbusch
  Gütersloher Str. 62
  Tel. 05242.93117-2510
- Wichernhaus, Triftstr. 50
  Tel. 05242.90896-2540

Tagespflege
- Haus am Fichtenbusch
  Gütersloher Str. 62
  Tel. 05242.579797-2250

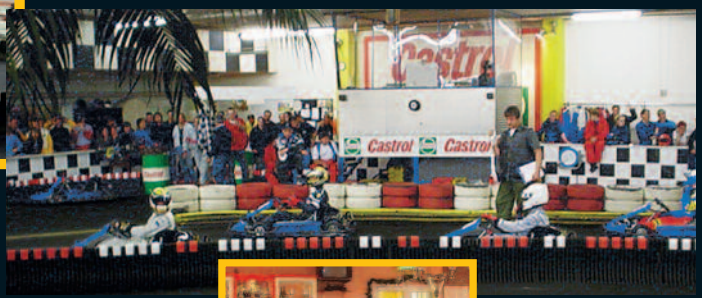
pflege@diakonie-guetersloh.de | www.diakonie-guetersloh.de

Let's go racing ...
... fun and action auf der größten Indoor-Kartbahn in OWL!

- INDOOR -
KARTBAHN
Werther

Osnabrück
Herford
WERTHER
Bielefeld

www.kartbahn-werther.de



INDOOR KARTBAHN WERTHER
Engerstraße 55 /// 33824 Werther
Telefon 05203/884288 /// Fax 05203/884299
E-Mail: info@kartbahn-werther.de

MO bis DO 14.00 - 23.00 Uhr FR 14.00 - 24.00 Uhr
SA 12.00 - 24.00 Uhr SO 10.00 - 22.00 Uhr

Der Glaube wird mitten im Alltag der Welt gelebt

Liebe Leserin, lieber Leser,

das „Wort des Jahres“ 2015 lautet „Flüchtlinge“ – und tatsächlich hat uns in den vergangen Monaten kaum ein Thema so sehr beschäftigt, wie die Hunderttausende von Menschen, die ihre Heimat wegen Krieg, Terror und Verfolgung verlassen und Schutz und neues Zuhause auch in Deutschland suchen. Bei manchen stoßen die Hilfesuchenden auf offene Ablehnung und treiben Menschen zu Hass-Demonstrationen auf die Straße. Aber es gibt auch viel Engagement, um die Menschen in Not hier vor Ort zu versorgen und eine Integration zu ermöglichen.

Luther-Botschafterin Margot Käßmann betont: „Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern, nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen. (...) Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.“

In unserer Gemeinde vor Ort ist in der Flüchtlingshilfe der Frauenabendkreis Rheda besonders aktiv. Die Bandbreite reicht von Spendenaufrufen, über das Beschaffen einer Lagerhalle, sodass Kleidung oder Kleinmöbel untergebracht und verteilt werden können, bis zum Organisieren von Deutschunterricht in der Kita „Bunte Welt“. Für ihr besonderes bürgerschaftliches Engagement gerade auch in der Flüchtlingshilfe wurde Ende November der Dr.-Lüning-Preis der SPD Rheda-Wiedenbrück unserem Gemeindeglied Heike Zurmühlen verliehen.

Schon seit vielen Jahren arbeitet bei der Diakonie Marita Sieben als offizielle Flüchtlingsberaterin der Stadt Rheda-Wiedenbrück. Zusammen mit Kollegin Hadija Destanovic organisiert auch sie eine Kleiderstube für Flüchtlinge (siehe Seite 10). In Kooperation mit unserer Gemeindestiftung „Via Nova“ konnten im Dezember viele Flüchtlingsfamilien mit einer Weihnachtstüte beschenkt werden (Seite 11). An dieser Stelle mein ganz herzlicher Dank an alle, die sich hier engagieren! Möge der vielfältige Dienst zum Segen für die Schutzsuchenden, für uns selbst und für unsere Gesellschaft werden.

Viele Flüchtlinge, wie Ahmed aus dem Niger, wünschen sich vor allem eines: ein Leben in Würde. (Foto: Christian Ditsch)

Und nun wünsche ich Ihnen allen – wie immer – viel Freude beim Lesen dieser 34. Ausgabe von „angekreuzt“.

Im Namen der gesamten Redaktion,

Ihr Marco Beuermann

Neues Presbyterium in der Gemeinde

In allen evangelischen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen sind zu Beginn dieses Jahres neue Presbyterien gewählt worden – so auch in unserer Versöhnungs-Kirchengemeinde. In den Bezirken Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda und Wiedenbrück standen jeweils fünf freie Plätze zur Wahl.

In Rheda und Wiedenbrück haben sich nur jeweils fünf Kandidaten zur Verfügung gestellt. Sie gelten damit automatisch als gewählt. In Wiedenbrück üben die bisherigen Presbyter/innen Claudia Heimann, Anke Hübner, Ralf Manche, Ingrid Runneck und Antje Telgenkämper weiterhin ihr Amt aus.

In Rheda sind neben Herthi von Hodenberg und Franziska von Manstein nun Susanne Fischer, Helge Storck und Christiane Wrede neu hinzugekommen.

In Langenberg und Herzebrock-Clarholz standen jeweils sieben Kandidaten zur Verfügung. Hier hat es am 14. Februar eine echte Gemeindewahl gegeben. Da war dieses „angekreuzt“ allerdings schon im Druck. Lesen Sie also in der nächsten Ausgabe Näheres. **Am Sonntag, dem 6. März werden alle Presbyterinnen und Presbyter in den Bezirksgottesdiensten offiziell in ihr Amt eingeführt.** Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen. ■ *(-beu)*

In allen Wassern getragen

Liebe Leserinnen und Leser,
vor 400 Jahren wurde der Stadtkirche in Rheda ein kostbares Geschenk gemacht. Es stammt von Gertrud Holtermann, geb. Stille. Diese Frau schenkte der Gemeinde eine reich verzierte Taufschale aus Messing. Auf dem Rand der goldglänzenden Schale ist die Widmung eingemeißelt: „HEREN DOCTORES HOLTERMANS EHELICHE HAVSFRAW GERDRVT STILLE ANNO 1616“. Bis heute wird die Taufschale bei Taufen verwendet. Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wurden an diesem Taufbecken getauft.

Pfarrer Rainer Moritz zeigt die 400 Jahre alte Taufschale aus der Stadtkirche Rheda. (Foto: mo)

Der Boden der Schale ist mit einer Paradiesszene gestaltet, ein beliebtes Motiv der damaligen Zeit. Adam und Eva stehen neben dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, um den sich eine Schlange windet. Hintergrund ist die zweite Schöpfungsgeschichte der Bibel aus dem 1. Buch Mose, Kapitel 3. Vielfach wird sie als „Sündenfallgeschichte“ interpretiert. Ich möchte sie lieber als Urgeschichte verstehen, also als eine Erzählung, die beschreibt, was wesentlich und urtümlich zum Menschsein gehört.

Da lässt sich viel entdecken: Wir sind „von der Erde genommen und werden zu Erde werden“, sind also sterbliche Erdenwesen. Wir müssen immer wieder zwischen Gut und Böse unterscheiden und sind für unser Verhalten verantwortlich. Wir stehen immer neu vor der Frage, wie wir mit Grenzen umgehen, die uns gesetzt sind. Wir sind verführbar und können uns gegen das Lebensförderliche entscheiden. Wir schieben oft Schuld hin und her. Das Verhältnis von Mann und Frau ist spannungsreich und konfliktbeladen. Wir erleben unsere Arbeit als mühevoll und Geburten als schmerzhaft.

Als Neugeborene müssen wir die paradiesische Einheit mit unserer Mutter verlassen. Wir müssen selbstständig werden und mit Bewusstheit und Bewusstsein die Welt gestalten. Wir leben nicht mehr rundum versorgt wie ein Fötus im Mutterleib und auch nicht mehr im Paradies, im Zustand der Harmonie, der ungestörten Einheit mit uns selbst, mit anderen, mit der Natur und Gott. Dennoch lebt in uns eine tiefe Sehnsucht nach einem paradiesischen Zustand. Wir sehnen uns nach einem Einssein mit uns selbst, mit Gott und der Schöpfung. Wir kennen auch den Hunger nach „Mehr im Leben“ und den Durst nach Unsterblichkeit.

Das alles und noch viel mehr schwingt mit, wenn wir das Bild auf dem Grund der Taufschale betrachten. Das ganze menschliche Leben mit seinen Möglichkeiten und Risiken scheint da auf. Die Größe und Begrenztheit des Menschen wird sichtbar bis hin zu seiner Nähe und Ferne zu Gott. Nahezu alles, was unser Leben ausmacht in einer Schale! Und dies alles, unsere ganze menschliche Wirklichkeit, wird mit dem Wasser der Taufe bedeckt, vom Wasser der Taufe berührt, mit dem Wasser der Taufe gewaschen und gleichsam neu gemacht! Nicht als ein magisches Ritual, sondern als symbolischer Vollzug dessen, was Gottes Lebensgeist in uns und dieser Welt immer wieder wirkt und neu schafft.

Und als Versicherung dessen, was uns im Leben trägt, in Gutem und im Bösen, in Unheil und Schuld ebenso wie in Glück und harmonischem Einssein! Diese Symbolik erschließt sich uns, wenn wir noch tiefer, noch hinter das Bodenbild blicken. Unter dem Bild ist ja der Grund der Taufschale, der das Bild mit all seinen Inhalten trägt. In der Mystik des Mittelalters wird Gott oft als „Grund“ bezeichnet. Als „Grund allen Lebens“. Als „grundloser Grund“, der durch sich selbst begründet ist. Als „abgründiger Grund“, der so tief unter allem ist, dass er alles trägt.

Wir sind in allem von Gott gehalten und getragen, vom Grund des Lebens und Urgrund allen Seins! Diese Botschaft der Taufschale wünsche ich Ihnen als lebendige Erfahrung: Mögen Sie in allen Wassern des Lebens getragen und in Gott gegründet zu sein!

Herzlich

Ihr Rainer Moritz

Ihr Pfarrer Rainer Moritz

Psallite Deo

Taizé-Gebet

Mittwoch, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni
jeweils 18.00 bis 18.30 Uhr, Stadtkirche Rheda

Ein Abendgebet, orientiert an den Tageszeitgebeten der Taizé-Bruderschaft in Burgund, mit meditativen Gesängen, biblischen Impulsen und einer Zeit der Stille.
Gestaltung: Dorothea Großmann, Angelika Grünheid, Pfarrer Rainer Moritz

Autor Rüdiger Maschwitz führt in das Herzensgebet ein.

(Foto: privat)

Das Herzensgebet – Die Fülle des Lebens entdecken

Bilder, Töne, Texte –

Autorenlesung mit Rüdiger Maschwitz

Dienstag, 13. April, 19.30 Uhr, Stadtkirche Rheda

Das Herzensgebet zählt zu den großen spirituellen Wegen der christlichen Tradition. Klar, einfach und getragen von großer Lebensweisheit, führt Rüdiger Maschwitz in diese Meditationsform ein. Lebensklug bereitet der Autor seinen Erfahrungsschatz aus, erzählt von Alltagssituationen und Schwierigkeiten und macht stets Mut, sich selbst zu vertrauen. Eine Lesung mit Musik aus dem neuen Buch von Rüdiger Maschwitz mit anschließendem Gespräch.
Eintritt frei, Türkollekte am Ausgang.
Gestaltung: Rüdiger Maschwitz (Pfarrer i.R., Diplom Pädagoge, Autor, Kontemplationslehrer)
Rainer Moritz (Saxophon, Klavier)

Mit allen Wassern gewaschen

Kirchenführung mit allen Sinnen

Sonntag, 20. März, 14.30 Uhr, Stadtkirche Rheda

Wer eine Kirche aufsucht, betritt einen Raum, der für eine andere Welt steht. Kirchen sind Orte der Besinnung, die Glauben symbolisieren, Erinnerungen wach halten und Beziehungen ermöglichen, sei es zu uns selbst, zu unserer Welt, zu Gott. In der etwa einstündigen Führung für Erwachsene wird mit kirchenpädagogischen Methoden die Kirche von außen nach innen erkundet und neu – oder auch wieder entdeckt. Die vielfältigen christlichen Zeichen werden gemeinsam wahr- und aufgenommen. Im Mittelpunkt steht die Taufschale, die vor 400 Jahren geschaffen wurde. Wer möchte, bringt seinen eigenen Taufspruch zur Führung mit.
Die Führung ist kostenfrei. Eine Spende für das neue Gemeindehaus Rheda ist willkommen.
Treffpunkt: Vor dem Seiteneingang gegenüber der Buchhandlung Thormann

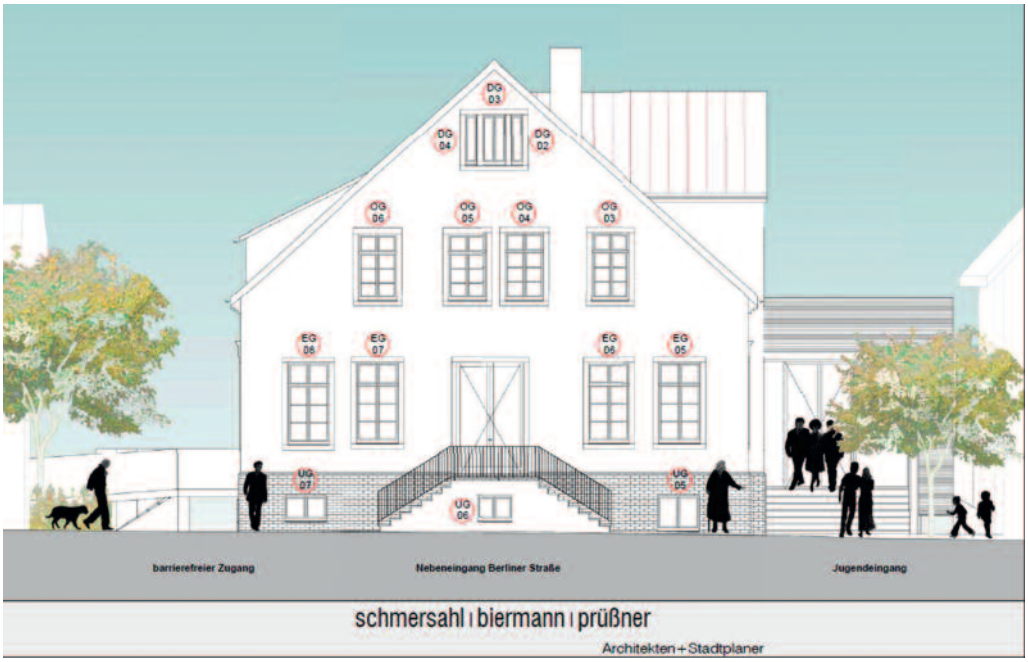
Zur Mitte finden

20 Jahre Treffpunkt Meditation

Freitag, 29. April, 18.30 bis 21.15 Uhr, Gemeindehaus Rheda

„Innehalten – Zur Mitte finden" – so lautete der Titel des ersten Meditationsabends vor 20 Jahren. Wir wollen das kleine Jubiläum mit einem besonderen „Treffpunkt Meditation" feiern! Herzlich eingeladen sind Teilnehmer der Vergangenheit und Gegenwart sowie alle Interessierte! Wir beginnen ab 18.30 Uhr mit einem kurzen Rückblick und gemeinsamen Abendessen. Wer etwas Kulinarisches dazu beitragen möchte, kann es gerne tun. Um 20 Uhr folgt wie gewohnt das Sitzen in der Stille. Wegen der besseren Planung bitte im Gemeindebüro Rheda anmelden. Kein Kostenbeitrag.
Leitung: Pfarrer Rainer Moritz ■

„Zur Mitte finden" lautete das Motto des ersten Meditationsabends vor 20 Jahren. (Foto: -beu)



An das alte Schnitkerhaus wird ein Neubau mit Gemeindesaal gebaut. Nun beginnen endlich die ersten Baumaßnahmen.

(Grafik: schmersahl/ biermann/prüßner)

Schnitkerhaus wird Baustelle

Nun ist es endlich soweit! Im März beginnen die ersten Baumaßnahmen! Zunächst wird das Gelände leergeräumt und die Garagen sowie der Schuppen des Nachbargebäudes abgebrochen. Danach werden 32 Gründungspfähle für den Anbau des Gemeindehauses in den Boden eingearbeitet. So bekommt der Neubau ein sicheres Fundament.

Der Baukran wird neben dem Grundstück auf dem Parkplatz aufgebaut. Aus Sicherheitsgründen wird der gesamte Parkplatz an der Schulte-Mönting-Straße während der Bauphase gesperrt. Die Kindertagesstätte „Sonnenschein" bekommt am Nordrand des Parkplatzes einen neuen Zugang. Über den Baufortschritt werden wir fortlaufend berichten. Das Architektenbüro rechnet mit einer Bauzeit von einem guten Jahr. ■ *(mo)*

Derzeit wenig einladend: Das Gelände hinter dem Schnitkerhaus. Im März werden die Schuppen und Garagen abgebrochen, um Platz für den Neubau zu schaffen. (Foto: -beu)

Herzenssache

Spendenkonto

Wenn Sie gerne für das neue Gemeindehaus Rheda spenden möchten, ist das mit dem Betreff **„Herzenssache"** auf folgendes Konto möglich:

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde
Volksbank Bielefeld-Gütersloh, BIC: GENODEM1GTL
IBAN DE27 4786 0125 0042 0996 00

Viele Spenden für „Kirche. alle Tage“

Vor einem knappen Jahr haben wir die Spendenaktion „Kirche. alle Tage“ zum Umbau der Kreuzkirche offiziell gestartet. Das Presbyterium hat sich das Ziel gesetzt, 100.000 Euro durch Sponsoren und Spendengelder zu sammeln. Vieles ist seitdem an Benefizveranstaltungen, Konzerten, Verkäufen etc. gelaufen. Im Dezember haben wir alle Gemeindeglieder durch einen Spendenbrief zur Unterstützung aufgerufen.

Überwältigend war für mich, wie viele Menschen uns hier unterstützt haben. Allein 270 Menschen haben von Anfang Dezember bis Mitte Januar Geld auf unsere Konten „Kirche. alle Tage“ überwiesen. Bei Redaktionsschluss belief sich der Stand des Spendenkontos auf rund 38.000 Euro. Hier eine kleine Auflistung, was die einzelnen Aktionen der letzten Monate (nach Abzug der jeweils entstandenen Kosten) erbracht haben:

750 Euro	**Kaffee- und Kuchenverkauf am Wiedenbrücker Mantelsonntag**
400 Euro	**Erlös aus Marmeladen-Verkauf**
640 Euro	**Benefizkonzert mit sun-day-brass**
1.025 Euro	**Benefiz-Adventslesungen „Weihnachtsmann in Nöten“**
1.700 Euro	**Weinausschank von „Via Nova“ bei Adventskrämchen und Konzerten**
2.850 Euro	**Verkauf von Bänken und Inventar aus der Kreuzkirche**
20.700 Euro	**Spendenbrief seit Anfang Dezember**

Wenn Sie Ideen für Spendenaktionen haben oder sich bei unseren Projekten beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Marco Beuermann oder Pfarrer Artur Töws. ■ *(-beu)*

Bänke, Leuchter und Liedanzeigen gingen in den Verkauf

Im Januar sind viele Menschen aus der Gegend zum Bank-Besitzer geworden. Da der Entwurf zum Umbau der Wiedenbrücker Kreuzkirche vorsieht, dass der Gottesdienstraum künftig mit Stühlen ausgestattet ist, hat sich die Gemeinde von den bisherigen Bänken getrennt. Reges Treiben herrschte in der Kirche – immer wieder dröhnte die Kettensäge von Tischler Hans-Martin Leskovsek, um die 4-Meter-Bänke auf die passende Länge zu bringen.

Außerdem trennte sich die Gemeinde von zahlreichem Inventar der Kreuzkirche. Neben den Bänken gingen Kerzenleuchter, Vasen, alte Liedanzeigen, Kerzen, Oster- und Weihnachtsdeko, Bücher, Bilder und vieles mehr über die „Ladentheke“. Die Mitglieder des Presbyteriums waren beim Ausräumen der Kirche selbst überrascht, welche Schätze in den Abstellräumen zutage kamen. Der Erlös des Inventar-Verkaufs in Höhe von 2.850 Euro kommt der Benefiz-Aktion „Kirche. alle Tage“ zum Umbau der Kreuzkirche zugute. ■

Spendenkonto

Wenn Sie gerne für den Umbau der Kreuzkirche spenden möchten, ist das mit dem Betreff **„Kirche. alle Tage“** auf folgende Konten der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde möglich:

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde
Volksbank Bielefeld-Gütersloh
BIC: GENO DE M1 GTL
IBAN: DE97 4786 0125 0042 0996 01

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde
Kreissparkasse Wiedenbrück
BIC: WELA DE D1 WDB
IBAN: DE68 4785 3520 0000 0059 59

Manches „alte Schätzchen“ aus der Wiedenbrücker Kreuzkirche fand beim Inventar-Verkauf einen neuen Besitzer. (Foto: Beuermann)

Drei Tage Festival in Halle/Westfalen

Ein Jahr vor dem 500. Reformationsjubiläum weitet die evangelische Kirche den Blick über Deutschland hinaus auf die ganze Welt: „Reformation und die Eine Welt" – so heißt das Themenjahr 2016. Neben vielen Veranstaltungen vor Ort laden wir als Evangelische Kirche von Westfalen vom 6. bis 8. Mai 2016 in das GERRY WEBER STADION nach Halle ein.

Weite wirkt-Festival
Begeisternd, fair-ändernd, vernetzend und musikalisch wird es werden: großartige Livekonzerte, Begegnungen mit prominenten Gästen aus Deutschland und den weltweiten Partnerschaften, Podien, Workshops und Infoständen zu Themen, die uns alle angehen, viel Musik aus der Einen Welt und natürlich biblische Impulse, einen Festgottesdienst für Kleine und Große sowie eine Fülle von Aktionen, Kleinkünstlern und Mitmachangeboten.

Flüchtlingshelfer und Flüchtlinge
Das Festival wird am Freitagnachmittag von Präses Annette Kurschus eröffnet und steht ganz im Zeichen einer „Dankeschön-Feier" für Flüchtlingshelfer und eines „Willkommensfest" für Flüchtlinge. Musik: Judy Bailey & Band.

Eine Welt – Faire Welt
Faire Textilproduktion, Klima, Flüchtlinge und solidarisches Handeln in der Einen Welt sind die Themen der vier Hauptforen am Samstagvormittag. Prominente Gesprächspartner sind u.a. Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm (EKD-Ratsvorsitzender), Dr. Gerd Müller (Bundesentwicklungsminister) und Prof. Dr. Klaus Töpfer (ehem. Bundesminister). Rund um das Stadion präsentieren sich die Gruppen und Partnerschaften im Markt der Möglichkeiten.

Klangfest am Sonntag
Chöre, Bläser sowie eine Live-Band geben musikalische Impulse, die mit den Stimmen der Besucherinnen und Besucher das Stadion so richtig zum Klingen bringen werden. Von allen, mit allen, für alle. Ein Highlight wird die Uraufführung einer internationalen Kantate von vier Komponisten aus drei Erdteilen sein. Mitsingen kann jeder – wer sich bis zum 18. März anmeldet, wird namentlich im „Klangfestprogramm" erwähnt. Anmeldung unter:
✉ **klangfest@weite-wirkt.de**

Livekonzerte
Freitag: Adel Tawil „Open Air 2016".
Vorprogramm: ELAIZA und Gewinner des Eine-Welt-Song-Contests.

Samstag: Oratorium THE PEACEMAKERS mit dem Libertas Chor aus Stellenbosch/Südafrika, mehr als 1.000 Sängerinnen und Sängern aus Westfalen und der Nordwestdeutschen Philharmonie.
Für beide Konzerte werden Eintrittskarten benötigt: ✉ **karten@weite-wirkt.de**

Programm für Kinder und Jugendliche
Am Samstag und Sonntag gibt es vielfältige Angebote rund um das Stadion für Kinder und Jugendliche.

Kosten
Die Gesamtveranstaltung ist bis auf die beiden Abendveranstaltungen kostenfrei.

Anreise
Die kostenlose Nutzung des ÖPNV ist im Bereich des Gemeinschaftstarif „Der Sechser" sowie im VOS-Plus Übergangsbereich bei Kartenkauf je Veranstaltung inbegriffen – und das bereits schon zu Beginn der Veranstaltungen Freitagnachmittag und Samstagvormittag

Das aktuelle Programm unter:
🌐 **www.weite-wirkt-festival.de**

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2016

Konfirmation in Herzebrock

■ **Samstag, 7. Mai, um 16.00 Uhr in der Kreuzkirche**

Emma Birwe, Gian Braunsmann, Nico Brinkmann, Aron Gatzen, Tim Hüttmann, Lina-Maria Knufinke ; Gabriel Unrau, Karolin Warkentin, Pia Senger.

Konfirmation in Herzebrock

■ **Sonntag, 8. Mai, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche**

Lasse Bollmann, Annett Ermolaew, Janine Glimpel, Malin Heilert, Nico Heitmann, Michael Hergert, Jonas Horstkötter, Marvin Jostkleigrewe, Linus Korte, Mariella Letsch, Leon Lütkereinke, Nils Müller, Noah Nickel, Nerio Zan.

Konfirmation in Clarholz

■ **Sonntag, 22. Mai, 10.00 Uhr in der Gnadenkirche**

Fee Blömer, Maximilian Claus, Julia Kreß, Oliver Schledowez, Luis Weeske.

Konfirmation in Langenberg

■ **Sonntag, 17. April, um 10.00 Uhr in der Friedenskirche**

Luana Köpper, Laureen Pütter, Justus Vogelsang, Lucie Vogelsang.

Konfirmation in Langenberg

■ **Sonntag, 24. April, um 10.00 Uhr in der Friedenskirche**

Laura Alberti, Leon Görne, Florian Meier, Paulina Prüßner, Moritz Strothmann, Neele Zielinski.

Konfirmation in Rheda

■ **Samstag, 23. April, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche**

Alexa Arndt, Jennifer Bissing, Anna Boldt, Clara Dißelkamp, Lisa-Marie Friede, Kira Hönicke, Jessica Kembel, Vanessa Libert, Celina Mennewisch, Teresa Schmidt, Stiv Schramm, Inka Schröder, Jannis Schröder, Maximilian Strothmann, Annika Weißbrich, Lara Welp, Hannah Wiemeyer, Emma Winkler.

Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 24. April, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche**

Mattis Brandt, Josefine Braun, Lara Cöppikus, Sören Keber, Leonie Krohn, Felix Langreck, Lucas Pepping, Leonie Pollrich, Pauline Rapien, Leandro Reichert, Lance Rößner, Katharina Schreiner.

Konfirmation in Rheda

■ **Samstag, 30. April, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche**

Nele Bitter, Nicklas Brinkmann, Loana Esau, Katharina Garthoff, Phil Kleinhaus, Felix Korpal, Paul Krutsch, Nico-Daniel Langreck, Jonas Müller, Lukas Müller, Niklas Müller, Vanessa Müller, Marcel Neufeld, Justus Pfläging, Tristan Röwekamp, Linus Rüter, Maximilian Schulte, Julian Schwarz, Olivia Wilm.

Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 1. Mai, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche**

Michelle Bartsch, Hendrik Hoheisel, Melina-Laura Kienecke, Lars Lindemann, Anna-Lena Lippert, Larissa Niehaus, Marvin Schönknecht.

Konfirmation der Wiesenschule

■ **Sonntag, 17. April, um 11.00 Uhr in der Wiedenbrücker Marienkirche**

Chantal Bucksch, Leonora Feta, Lisa Fischer, Joshua-Maurice Kindt, Max Lagaj, Benjamin Rogagé, Jasmin Schwarz.

Über 130 Jugendliche der Versöhnungs-Kirchengemeinde werden in diesem Jahr für Ihren weiteren Lebensweg gesegnet.

(Foto: Mosner-Nickel)

Konfirmation in Wiedenbrück

■ **Sonntag, 1. Mai, um 11.00 Uhr in der Marienkirche**

Marco Baggiano, Tia Dawson, Laura Frank, Lisa Härtel, Valerie Henze, Luke Jückemöller, Julienne Linnemann, Elisa Linnemannstöns, Stefanie Mork, Alena Neubauer, Linda Plaßmann, Simon Raschert, Sofia Stuckstedte, Johannes Wellerdiek.

Konfirmation in Wiedenbrück

■ **Sonntag, 8. Mai, um 11.00 Uhr in der Marienkirche**

Luca Birkenhake, Tim de Carné, Antonia Gerke, Julia Groteheide, Hanna Hildebrandt, Phil Holzweißig, Emma Lilli Jäckel, Linus Kleinelanghorst, Alina Merschmann, Luisa Pawliczek, Daniel Raschert, Justin Schmieder, Simon Schön, Louis Schulz, Oliver Strewe, Thabea Wilke.

Im Namen der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde gratuliert „angekreuzt“ allen Jugendlichen zu ihrer Konfirmation und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. ■

Besuch der Kleiderstube hilft Familien mit Fluchthintergrund

In den vergangenen Monaten kamen auch Flüchtlinge aus dem Irak, Syrien und Eritrea nach Rheda-Wiedenbrück. Sie waren mit sehr vielen Ratsuchenden bei der Flüchtlingsberatung der Diakonie die mit Abstand am stärksten vertretene Gruppe. Der hohe Zuzug ist auf die schrecklichen Kriegs- und Krisensituationen in den Heimatländern zurückzuführen. Die erste Aufgabe der Flüchtlingsberaterin Marita Sieben bestand unter anderem darin, den Ratsuchenden frühzeitig eine realistische Einschätzung der jeweiligen Situation zu vermitteln und Perspektiven zu erarbeiten sowie das Selbsthilfepotential zu fördern, um so Hilfen zur temporären oder dauerhaften Integration zu leisten. Diese Flüchtlinge verfügen zum großen Teil über keinerlei Sprachkenntnisse; daher gestaltet sich die Beratung und Betreuung der betroffenen Menschen, auch aufgrund der psychosozialen Situation, sehr zeitintensiv und ausgesprochen schwierig.

Jeden Donnerstag ist die Kleiderstube der Diakonie in Rheda-Wiedenbrück geöffnet. (Foto: Diakonie)

Nach Deutschland geflohene Syrer, jezidischen Kurden und Christen sowie Flüchtlinge aus Eritrea und vielen andern Ländern erhalten in Bezug auf aktuelle Asylentscheidungen die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Konvention oder "subsidiären Schutz" (Abschiebungsverbote gemäß § 60 Aufenthaltsgesetz) und erhalten so vielfach schneller eine Aufenthaltserlaubnis. Alle Ratsuchenden erhielten Unterstützung bei vielen Problemen: der Vermittlung einer Wohnung, der Ausstattung mit Möbeln, dem Ausfüllen von Anträgen, Hilfe bei der Familienzusammenführung, Anmeldungen für Sprachkurse. Denn das erste Ziel der Beratung ist es, die hier bei uns lebenden Flüchtlinge so gut wie möglich sprachlich zu fördern.

Besondere Probleme gab es mit dem Nachzug ihrer zum Teil sehr großen Familien. Die Frauen und Kinder sind häufig Analphabeten, sodass es sehr schwierig aber dennoch notwendig ist, geeignete Bildungswege aufzuzeigen und zu vermitteln.

Die Flüchtlingsberaterin der Diakonie leistet Hilfestellungen von der Passbesorgung, der Antragstellung bei Behörden bis hin zur der Anmeldung in Kindergärten und Schulen. Den hierher geflohenen Menschen wurde auch bei der Erstversorgung mit Kleidung und Bettwäsche und anderen notwendigen Bedarfsgütern geholfen. Dank vielfältiger sehr schöner Sachspenden aus dem Trödelladen der Diakonie konnten sich zusätzlich viele Flüchtlingsfamilien aus allen Ländern der Welt und ihre Kinder kostenlos mit Kleidungsspenden und Spielzeug eindecken. Viele Flüchtlingsfrauen und Männer helfen bei der Spendenannahme, der Einlagerung und der Reinigung der Räumlichkeiten. Die Kleiderstube wird von allen hier lebenden Hilfsbedürftigen mit Fluchthintergrund sehr gerne angenommen, zu den Öffnungszeiten kommen stets 60 bis 80 Personen.

Bevor sich alle im Flüchtlingsheim mit Kleidung eindecken, werden die Kinder meistens mit kleinen Spielzeugen überrascht. Die kleinen Mädchen und Jungen nehmen dann voller Freude niedliche Puppen und Spielsachen von Marita Sieben und Hadija Destanovic in Empfang, die sich in diesem Zusammenhang bei den Sachspendern und Sachspendern herzlich für die Unterstützung bedanken.

Benötigt wird derzeit vor allem Männerkleidung und Schuhe in kleinen Größen, Bettwäsche und warme Decken. Abzugeben jeweils donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr bei der Kleiderstube der Diakonie, Hauptstraße 90 in Rheda-Wiedenbrück.

■ *(Sieben)*

Diakonie in Rheda-Wiedenbrück

Tief empfundener Dank von Flüchtlingen

Vielerorts erlebten Flüchtlinge, die zumeist ja aus einem völlig anderen religiösen und kulturellen Umfeld zu uns kommen, im Dezember Sitten und Gebräuche, die sich um das größte christliche Fest, um Weihnachten ranken. Dazu zählt auch der Brauch, seine Lieben zum Fest Jesu Geburt zu beschenken. Besonders die Kleinen freuen sich dabei stets über die Tüte voller süßem Naschwerk.

So war es auch im Haus der Diakonie, wo zwei Tage vor Heiligabend über 200 prall gefüllte Weihnachts-Tüten auf die von der Diakonie betreuten Flüchtlingsfamilien warteten. Großes Gedränge herrschte an der Hauptstraße, als es ans Verteilen ging. Überall leuchtende Kinderaugen, gefolgt von tief empfundenen Dankesworten der Eltern, als Marita Sieben, Flüchtlings-Beraterin der Diakonie, und Pfarrer Marco Beuermann die Weihnachtsgaben verteilten. Der Geistliche, Vorsitzender der Stiftung „Via Nova“, war glücklich, jene 1.500 Euro gut angelegt zu sehen, welche die Einrichtung der evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde zu diesem Zweck bereit gestellt hatte.

Pfarrer Marco Beuermann überreicht für ihre zweijährige Tochter Soga Rahimy eine Weihnachtstüte an deren Eltern. Die Familie ist aus Afghanistan gekommen.

Gefüllt worden waren die süßen Tüten von der Aldi-Filiale gegenüber. Das Discount-Unternehmen hatte seinerseits dafür gesorgt, dass noch mehr Tüten bereit standen, als es die Stiftungsgelder möglich gemacht hatten.

Flüchtlingsberaterin Marita Sieben ist froh, so vielen Familien mit einer Weihnachtstüte eine Freude machen zu können. (Fotos: Dick)

Dass kleine Geschenke, wenn sie nur von Herzen kommen, oft die größte Wirkung entfalten können, sah man bei dieser Aktion auch. Schüler der Pius-Bonifatius Schule, die in einem Projekt das Thema Flüchtlinge und Flüchtlingshilfe bearbeitet hatten, hatten zum Abschluss von ihrem Taschengeld Spenden für die Flüchtlingshilfe gesammelt. Dabei waren 48 Euro zusammen gekommen. Sabine Negt, Vorsitzende der Elternpflegschaft, hatte dann die Idee, das Geld nicht einfach so zu überreichen. Und so füllten die Schüler 48 kleine Säckchen mit Kleinigkeiten im Wert von je einem Euro, kleine Dinge, die kleinen Kindern große Freude bereiten. Und das verfehlte seine Wirkung nicht.

Und wer von den Flüchtlingen schon ein wenig Deutsch konnte, sagte beim Abschied mit viel Hallo und Händeschütteln immer wieder diese fünf Worte: „Weihnachten ist ein schönes Fest“. ■ *(Wilhelm Dick)*

Das konnten wir bereits bewegen

Nachfolgend stellen wir einige im Jahr 2015 durch die Stiftung „Via Nova“ geförderte Projekte vor:

2.000 Euro	Mitfinanzierung der Ten-Sing-Arbeit in der Versöhnungs-Kirchengemeinde
700 Euro	Förderung eines Sommerfestes in der Diakonie mit Flüchtlingsberaterin Marita Sieben
350 Euro	Förderung des Open-Air-Chorprojektes der Kinder- und Jugendchöre „Piccolos“ und „Voices of spirit“ in Langenberg.
687 Euro	Zuschuss für die Anschaffung eines neuen Bällebades in der Kita Sonnenschein in Rheda.
1.500 Euro	Weihnachts-Tüten für Flüchtlingsfamilien in Rheda-Wiedenbrück in Zusammenarbeit mit Marita Sieben (Diakonie).
3.200 Euro	(durch Benefiz-Aktionen): Fundraising-Mittel für die Aktion „Kirche. alle Tage“ zum Umbau der Kreuzkirche in Wiedenbrück

Das letzte Mal unter diesem Stern

Wieder einmal war Weihnachten und die Kinder und die Erzieher/innen der Kita Krumholzstraße feierten einen Familiengottesdienst. Das letzte Mal in der „altbekannten“ Kreuzkirche unter diesem Stern, der hell über dem Altar erstrahlte. Ab 2016 findet der große Umbau statt. In den Tagen und Wochen der Adventszeit davor, waren die Kinder mit den Vorbereitungen zum Gottesdienst beschäftigt. Es wurde im Kindergarten fleißig gebastelt, es wurden Plätzchen gebacken und probiert, sowie weihnachtliche Geschichten gehört. Dazu haben alle Kinder fleißig und mit viel Freude die traditionelle Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu geprobt.

Schon am Freitag vor dem Gottesdienst gab es für die Kinder ein besonderes Erlebnis: Ein Reisebus hielt vor dem Kindergarten und alle fuhren gemeinsam zur Kirche, um dort zu singen und das Krippenspiel zu üben. Am Tag der Aufführung waren dann die Kinder voller Vorfreude und ein bisschen aufgeregt. Jedes der anwesenden Kinder hatte eine Rolle im Krippenspiel, sogar die Kleinsten waren als Schäfchen mit dabei. Nicht nur der Stern strahlte über dem Altar sondern auch die Gesichter der Anwesenden. Dazu tanzte Frau Dubovoj mit ihren Sternenkindern, sodass die Kreuzkirche festlich erhellte.

Nach einem kleinen „Dankeschön“ an die Eltern und Trägervertreter überreichte der Elternbeirat einen Scheck für das neue Bällebad der Kita. Nach dem festlichen Gottesdienst, trafen sich die Familien und die Erzieher/innen noch auf der Empore zu einem besinnlichen Zusammensein. Es gab viele selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und alle saßen bei netten Gesprächen zusammen, die den Nachmittag gemütlich ausklingen ließen. ■ *(Lippert)*

Einen letzten Advents-Gottesdienst feierten die Krumholz-Kinder in der „alten“ Kreuzkirche.

(Foto: Lippert)

Lampenfieber vor dem großen Auftritt

Ein ganz besonderes Ereignis erlebten Kinder der Kita Sonnenschein und der Kita Krumholzstraße. Sie wirkten beim Weihnachtskonzert von Reinhard Horn aktiv auf der Bühne im Reethus mit, bildeten mit Kindern eines weiteren Kindergartens und zweier Grundschulen einen großen Kinderchor und unterstützten den Liedermacher beim Singen. So wurde einige Wochen lang vor dem Konzert jeden Tag geprobt. Die Kinder lernten den Text und die Melodie von fünf Weihnachtsliedern. In dieser Zeit hörte man in der Kita häufig Kinder, die während des Freispiels mit viel Freude die neu erlernten Lieder sangen.

Das aktive Singen ist für die Entwicklung eines Kindes sehr wertvoll, es stärkt körperlich, seelisch und geistig. Singen, Tanzen, Musizieren, Rhythmus erleben und Spaß daran haben, sich zur Musik zu bewegen, sind Elemente kindlicher Persönlichkeitsentwicklung, die im Lied ihren Ausdruck finden. Daher stellt die Musik einen besonderen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit beider Kitas dar.

Zusammen mit Reinhard Horn erlebten die Kita-Kinder im Reethus die ganz große Bühne.

(Foto: Altenhofer)

Vor dem Auftritt ging es zu wie bei den Profis. Es gab eine Stellprobe und einen Soundcheck und natürlich das Erlebnis, auf einer so großen Bühne zu stehen. Die Kinder der Kita Sonnenschein hatten schon Bühnenerfahrung auf dem Adventskrämchen gesammelt, aber das Erlebnis im Reethus war etwas ganz Besonderes. Diese Auftritte stärkten auch bei dem einen oder anderen Kind, das vorher eher zurückhaltend oder ängstlich war, das Selbstvertrauen. Das Konzert war ein voller Erfolg, die Kinder begeisterten und verzauberten die Besucher, die erlebten mit wie viel Freude die Kinder sangen. ■ *(Altenhofer)*

Kinder mit Spaß an der Brezel

Kita-Kinder staunen an der Rührschüssel bei Bäckerei Reker. (Foto: Knieriem)

ABC-Kinder, so werden in der Kindertagesstätte „Bunte Welt" Kinder genannt, die im nächsten Sommer zur Schule gehen. Das ganze Kindergartenjahr hindurch, von August bis Juli, finden verschiedene Aktionen statt, an denen nur diese Kinder teilnehmen. Es wird die Bibliothek besucht, die Stadtkirche erkundet, es findet ein Besuch bei der Polizei oder der Feuerwehr statt. Bei diesen Besuchen lernen die Kinder sehr viel. Der Weg dorthin ist Verkehrserziehung, bei der Besichtigung lernen die Kinder die Gegebenheiten der Einrichtung kennen und lernen damit umzugehen. Das Lernen findet ganzheitlich statt.

Die letzte Aktion war der Besuch der Bäckerei Reker. Hier durften die Kinder miterleben, wie ein Teig für Brötchen in einer großen Rührschüssel entsteht. Sie bestaunten die verschiedenen Mehlsorten und viele unterschiedliche Körner. Miterleben durften sie auch, wie Brötchen im Backofen aufgehen und gebacken werden. Dann waren sie selbst aktiv und versuchten aus einem Teigklumpen eine Brezel herzustellen. Mit viel Spaß und Freude haben die Kinder diesen Vormittag erlebt und jedes einzelne hat etwas für sich gelernt und mitgenommen. ■ *(Marion Knieriem)*

„Männer mobil": Die Männer-Freizeitgruppe

Diese Männer machen mobil und sind mobil: Die vor einigen Monaten ins Leben gerufene Männerfreizeitgruppe an der Friedenskirche in Langenberg möchte nicht länger „auf der Couch hocken", sondern aktiv sein. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Angesprochen fühlen sollen sich Männer aller Altersgruppen und Konfessionen, die zwanglos den einen oder anderen Abend mit Gleichgesinnten verbringen wollen. Angedacht sind Unternehmungen wie Grillabende, Fahrradtouren, Gesprächskreise, Ausflüge und vieles mehr.

Die Gruppe trifft sich in der Regel am vierten Dienstag eines Monats um 18.30 Uhr an der Friedenskirche in Langenberg. Je nach Unternehmung kann dieser Termin auch variieren; bei Abweichungen (z.B. wegen Feiertagen oder Schulferien) wird frühzeitig über die Homepage (www.angekreuzt.de) und die Tagespresse darüber informiert.

An dieser Stelle möchte „Männer mobil" schon einmal das Programm der nächsten Wochen vorstellen:

- **Dienstag, 15. März:**
  Kinobesuch im „Bambi" in Gütersloh
  (Filmtitel wird noch bekannt gegeben)
  Treffpunkt 19.00 Uhr
  Friedenskirche Langenberg
- **Dienstag, 26. April:**
  Angrillen im Kirchengarten an der
  Friedenskirche Langenberg, 18.30 Uhr
- **Dienstag, 31. Mai:**
  Wanderung durchs Bibertal
  Treffpunkt 18.30 Uhr
  Friedenskirche Langenberg
- **Dienstag, 28. Juni:**
  Abendliche Radtour mit Einkehr
  Treffpunkt 18.30 Uhr
  Friedenskirche Langenberg

Baukirchmeister Ralf Manche besuchte mit „Männer Mobil" das Heinz-Nixdorf-Museum.

(Foto: Stefan Deus)

Wer sich vorab informieren möchte, kann sich mit Stefan Deus unter Telefon 05248 –823098 (ab 16.00 Uhr) oder Jürgen Goedtke unter 05248–821150 (10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr) in Verbindung setzen. Die Initiatoren freuen sich über eine rege Teilnahme. Auch aus allen anderen Bezirken sind Teilnehmer herzlich willkommen! ■ *(S. Deus)*

Qualität auf Dauer
zum fairen Preis
VIELSTÄDTE
GRABMALE
HERZEBROCK

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN
VORSORGEREGELUNGEN
SCHULTE
Bosfelder Weg 65 · Rheda-Wiedenbrück
05242/44172
www.schultebestattungen.de

KARIUS
ehem. Strotjohann Herzebrock
KARIUS Bestattungen
Bestattermeister
Postweg 47
33442 Herzebrock
oder Tel. 05245/2270
Tel. 05247/406625
- Tag und Nacht erreichbar -
Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Blumen Vossel
Blumengeschäft & Friedhofsgärtnerei
Floristik • Grabgestaltung • Trauerfloristik
Dauergrabpflege • Fleurop-Service
Pixeler Straße 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242/44130

friedhofsgärtnerei
wagner
Ort der Begegnung
... für Trauer und Friedhof
» Trauerfloristik
» Beratung zu den Grabarten
» Pflanzen und Ideen für die Grabbepflanzung
» Grabsteine, Grablaternen, liebevolle Accessoires
» Literatur zum Thema Trauer und Tod
Rektoratsstraße 36, Rheda-Wiedenbrück
Fon 05242.4070-80
info@blumenhaus-wagner.de
www.blumenhaus-wagner.de

Michels
BESTATTUNGSHAUS
Seit 1903
Breite Straße 9
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel 05242 902000
www.michels-bestattungshaus.de
Wir stehen Ihnen zur Seite.

Möchten auch Sie in der nächsten Ausgabe von „angekreuzt“ für Ihr Unternehmen werben?
tema |m| GmbH
Verlag und Medienhaus
Telefon 05221/177177
E-Mail: info@tema-m.com

BESTATTUNGEN
de Temple
Auf der Schulenburg 43A · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0 52 42) 44 375 · Mobil (01 72) 45 77 421
de_temple@t-online.de · www.bestattungen-detemple.de

Gemeindebezirk besinnt sich auf die weitere Richtung

Im Herbst dieses Jahres werden wir im Bezirk Herzebrock-Clarholz einen Weg der Zielfindung gehen. Es soll um die Schwerpunkte der nächsten Jahre gehen, wie wir in Herzebrock-Clarholz als evangelische Christen leben wollen: Wir sind Teil der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde und der Bürger-Gemeinde Herzebrock-Clarholz, seit 70 Jahren werden evangelische Gottesdienste im Ort gefeiert.

Das Jahr 2016 ist geprägt durch die Feier des Jubiläums der Kreuzkirche. Wenn wir dort eine Ausstellung organisieren, werden viele gute Erinnerungen und prägende Merkmale deutlich werden, die zu unserem Zusammenleben als evangelische Kirchengemeinde dazu gehören. Pfarrer Heckel freut sich schon auf die Gestaltung der Wände, die mit Ihren Ideen und Erinnerungen gestaltet sind.

Der Grundgedanke des Ziel-Findungs-Prozesses ist der, dass wir nicht nur zurück, sondern sehr bewusst nach vorne sehen wollen. Wie geht es weiter? Wohin wollen wir in unserem Gemeindebezirk in den nächsten Jahren gehen? Mit unserer bunten Vielfalt von Kreisen und Aktionen rund um unsere beiden Kirchen wollen wir uns nachhaltig aufstellen. Wir wollen die Weichen so stellen, dass wir mit unseren begabten Ehrenamtlichen und unseren treuen Gemeindegliedern evangelische Kirche leben können in den nächsten Jahren.

Wer jetzt sagt, das ist doch sowieso selbstverständlich, ist auf dem richtigen Weg: Es geht allerdings darum, uns zu konzentrieren und bewusst die Weichen zu stellen, wie wir weitergehen wollen. Wer mitdenken will oder Ideen hat, melde sich bitte bei Pastor Heckel. ■ *(Heckel)*

Unsere Kreuzkirche hat Geburtstag

Nach 60 Jahren präsentiert sie sich nach wie vor frisch und belebt, das wollen wir mit einem Gemeindefest am 19. Juni feiern! In diesen 60 Jahren ist viel in, um und mit der Kirche passiert. Darum hat sich das Planungsteam überlegt, eine kleine Ausstellung zu organisieren. Dafür möchten wir Ihre Geschichten, Anekdoten und Bilder sammeln. Darum bitten wir sie: Erzählen sie, lassen sie sich erzählen, stöbern sie in alten Bilderkisten oder Dokumenten, schwelgen sie in Erinnerungen und teilen sie ihre ganz persönliche Geschichten, die sie mit der Kreuzkirche verbinden.

Abgeben kann man die gesammelten Werke im Gemeindebüro bei Frau Jagiella oder auch per E-Mail (Originale werden selbstverständlich kopiert) Das Planungsteam steht gern mit Rat und Tat zur Verfügung (Ansprechpartner: Gemeindebüro Herzebrock, Tel: 05245/2420; E-Mail: gemeindebuero.herzebrock@angekreuzt.de)

■ *(Heckel)*

Pop-Oratorium Luther in Dortmund uraufgeführt

Passend zum Reformationstag am 31. Oktober feierte das Pop-Oratorium „Luther – das Projekt der tausend Stimmen“ von dem Komponisten Dieter Falk und dem Librettisten Michael Kunze in der Dortmunder Westfalenhalle seine Weltpremiere mit gleich zwei Aufführungen. 3023 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland, davon 22 begeisterte Mitwirkende aus des Rainbow-Gospelchores und aus Harsewinkel waren mit dabei.

Unter der Leitung der erfahrenen Chorleiterin Chantal Spenke und dem musikalischen Leiter des Rainbow-Gospelchores Herzebrock, Sebastian Wewer, hatte sich eine motivierte Gruppe aus Sängerinnen und Sänger, im Alter zwischen 15 und 69 Jahren gebildet, um an dem Musikprojekt mitzuwirken. Geprobt wurde Monate vorher abwechselnd in den evangelischen Gemeindehäusern in Herzebrock und in Harsewinkel. Das Projekt „Luther“ wurde in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche von Westfalen und der Stiftung Creative Kirche aus Witten realisiert.

Am 11. März 2017 kommt das Luther-Oratorium nach Halle und wird im Gerry Weber Stadion aufgeführt. Mehr dazu unter www.pop-oratorium-luther.de ■ *(Rainbow-Gospelchor)*

Bei der Uraufführung des Luther-Pop-Oratoriums war auch der Rainbow-Gospelchor beteiligt. (Foto: privat)

Erlös des Langenberger Adventskalenders 2015

Um alle Gemeindeglieder, die es interessiert, über den Ausgang der Adventskalenderaktion im Bezirk Langenberg zu informieren, möchten wir mitteilen, dass 762 Kalender verkauft wurden. Damit haben wir ein ähnlich gutes Ergebnis erzielt wie im letzten Jahr. Die Organisatoren freuen sich sehr über einen Erlös von 3.000 Euro, der auch 350 Euro zusätzliche Spenden enthält. Es konnten 1.000 Euro auf das Spendenkonto der Friedhofskapelle Langenberg und 2.000 Euro auf das Konto der Friedhofskapelle Benteler überwiesen werden.
Damit hat auch Benteler die von der Gemeinde festgesetzte Spendensumme von 20.000 Euro für den Beginn der Baumaßnahme erreicht. Die Ausarbeitung eines Entwurfs für die Innengestaltung ist auf einem guten Weg. Noch einmal herzlichen Dank fürs Mitmachen! ■ *(Uta Stelling)*

KunterBunteKinderKirche und Familienpause

Ein neues Jahr hat begonnen und wir wollen alle Kinder ganz herzlich zu unserer KunterBuntenKinderKirche und alle Familien zur Familienpause einladen.
Wir treffen uns samstags in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Friedenskirche.
Kommt doch vorbei, um mit uns gemeinsam zu singen, zu beten, zu basteln, zu spielen und Geschichten zu hören. Folgende Samstage können schon in den Kalender eingetragen werden:

- **25. März 2016:** Familienpause: Kreuzweg, anschließend Suppe-Essen, Treffpunkt Friedenskirche, 11.00 Uhr
- **23. April 2016:** Besuch des Bibeldorfes, Treffpunkt Friedenskirche, 9.30 Uhr
- **21. Mai 2016:** Die Zehn Gebote

Das Team der KuBuKiKi in Langenberg freut sich auf Euren Besuch! ■ *(Kerstin Pilz)*

Ostern in Langenberg

An den Osterfeiertagen bietet der Bezirk Langenberg wieder diverse Gottesdienste und Veranstaltungen an. Pfarrerin Kerstin Pilz lädt gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam zu folgenden Terminen ein:

- **Gründonnerstag, 24. März, 19.00 Uhr:** Feierabendmahl im Gemeindesaal der Friedenskirche
- **Karfreitag, 25. März, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl
  Außerdem wird für Familien mit Kindern wieder ein ökumenischer Familienkreuzweg angeboten. Um **11.00 Uhr** werden sich Heike Löwenberg und Familie Forthaus von der Friedenskirche aus mit Eltern und Kindern auf den Weg machen und Kindern die Passionszeit anschaulich näher bringen. Im Anschluss wird zum gemeinsamen Suppe essen in das Lambertushaus eingeladen.
- **Ostersonntag, 27. März, 6.00 Uhr:** Osterfrühgottesdienst, Friedenskirche, anschließend Osterfrühstück für alle Gemeindeglieder im Gemeindesaal
  9.30 Uhr: Ostergottesdienst, Friedenskirche
- **Ostermontag, 28. März, 10.30 Uhr:** zentraler Gottesdienst in der Langenberger Friedenskirche

Sämtliche Gottesdienste an den Osterfeiertagen werden von Pfarrerin Kerstin Pilz gestaltet. Herzliche Einladung! ■ *(S. Deus)*

Der Bezirk Langeberg lädt herzlich zu den Gottesdiensten rund um das Osterfest ein. (epd-Bild)

Freiluft-gottesdienst in Benteler an Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, 5. Mai (Christi Himmelfahrt), wird wieder ein Freiluftgottesdienst in Benteler stattfinden. Der Bezirk Langenberg lädt die Gesamtgemeinde **um 10.30 Uhr** zur **ehemaligen evangelischen Kirche in Benteler** in die Gerhart-Hauptmann-Straße ein, um gemeinsam in die „Freiluft-Saison" zu starten.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird Kaffee und Kuchen gereicht und Zeit für Gespräche sein.
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Aula der Schmeddingschule in Benteler statt. Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch! ■ *(S. Deus)*

Die Familienkirche im Frühling

Im ersten Halbjahr 2016 trifft sich die Familienkirche Rheda wegen verschiedener Feiertage und besonderer Veranstaltungen nicht wie gewohnt immer am letzten Sonntag im Monat.

Die Termine sind folgende:

- Im **März** feiert die Familienkirche ihren Gottesdienst an Palmsonntag – das ist der 20. März – in der Stadtkirche. Beginn ist um 11.30 Uhr.

- Im **April** treffen wir uns bereits am 17., da am letzten April-Wochenende Konfirmationen gefeiert werden. Der Gottesdienst beginnt um 11.15 Uhr im Gemeindehaus.

Die genauen **Themen** dieser beiden Sonntage standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

- Im **Mai** steht die Stadtkirche als Gebäude und Glaubenshaus im Mittelpunkt. Am Sonntag, dem 29. Mai, begleitet uns ab 11.30 Uhr Kirchenführerin Angelika Grünheid von außen nach innen, in die Kirche hinein.

Eingeladen sind alle Menschen Groß und Klein, die gemeinsam und interaktiv Gottesdienst feiern wollen. ■ *(Sarah Töws)*

Auch „Schwarz“ gehört zu den Farben des Lebens

Der Seelsorge-Ausschuss des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh lädt am Sonntag, 13. März, um 17.00 Uhr zu einem Gedenkgottesdienste für verstorbene Kinder in die Ev. Stadtkirche Rheda ein. „Auch ‚Schwarz‘ gehört zu den Farben des Lebens“ lautet das Motto. In diesem Gottesdienst wird gemeinsam an verstorbene Kinder und Jugendliche erinnert und sie Gott anvertraut. Mit behutsamen Worten und Ritualen soll die Trauer ausgedrückt und Trost gemeinsam gestaltet werden.

Für Familien, die ein Kind verloren haben, gehört auch „Schwarz“ zu den bestimmenden Farben des Lebens. (Foto: Archiv)

Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern und andere Betroffene aller Konfessionen. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Ihre Eltern müssen ihr ganzes weiteres Leben lang die Trauer darüber tragen, dass ihre Kinder vor ihnen starben. Eltern, deren Kinder während der Schwangerschaft im Mutterleib gestorben sind, bleiben oft allein mit ihrer Trauer. Denn diese Kinder wurden von niemandem gesehen. An alle diese Kinder soll erinnert werden.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit und Raum für Gespräche bei einer heißen Tasse Tee und Gebäck. Gestaltet wird beides vom Ausschuss für Seelsorge und Beratung des Kirchenkreises Gütersloh. Ansprechpersonen sind Pfarrerin Heike Kerwin und Pfarrer Marco Beuermann. ■ *(-beu)*

Ein Sturz der Freude machte

Weit waren die Türen der Stadtkirche geöffnet und lockten die Besucher des Adventskrämchens zum weihnachtlichen Basar in den Turm der Kirche. Dort luden die Frauen der ev. Frauenhilfe Rheda zum Stöbern und Kaufen ein.
Viele Menschen kamen, staunten über das reichhaltige Angebot und deckten sich mit Weihnachtsgeschenken, Karten, Marmelade, Plätzchen und Nüssen usw. ein.
Immer wieder bekamen wir zu hören: „Wir kommen jedes Jahr, weil wir hier so schöne Sachen finden.“ Und die Käufer rundeten beim Bezahlen oft großzügig auf, weil sie wussten, dass der Erlös für unsere Partner in Tansania, Lettland und Brasilien bestimmt war.
Die Frauen der Frauenhilfe freuten sich beim Kassensturz über einen Gesamterlös in Höhe von 8.240 Euro. Mit diesem Geld werden Schulgebühren und Medikamente bezahlt, Frauengruppen, Fortbildungsmaßnahmen und Bedürftige unterstützt.
Das Leitungsteam des Abendkreises dankt allen, die zum Erfolg des Basars beigetragen haben.
■ *(Das Leitungsteam des Abendkreises)*

KikeriKi – wer kräht denn da?

Auch im Jahr 2016 wird es mit der Wiedenbrücker Kinderkirche „Ki(keri)Ki“ monatlich am Samstagvormittag weitergehen. Nach einem gemeinsamen Einstieg und dem Hören auf eine biblische Geschichte wird in Kleingruppen gebastelt, gesungen, gespielt ...
Im **Evangelischen Gemeindehaus** (Wichernstraße 2) freuen wir uns **ab 9.50 Uhr** sehr auf euch Kinder. Von 10.00 bis 12.00 Uhr bietet das Ki(keri)Ki-Team dann Programm für euch.

Die nächsten Samstag-Termine sind: 5. März, 16. April, 21. Mai und 18. Juni.
Am 24. und 25. September wollen wir zusammen mit Barbara Sandfort einen Kinderbibeltag zum Thema „Auf der Spur“ gestalten. Samstags wird dann kreativ gearbeitet und gesungen, um dann den Gottesdienst am Sonntagmorgen zu gestalten. Dazu ist eine gesonderte Anmeldung nötig. Nähere Informationen gibt es in der Kinderkirche. ■ *(-beu)*

Pastor Rüdiger Rasche und Pfarrer Marco Beuermann (von links) laden zum 3. ökumenischen Biker-Gottesdienst in der Kreuzkirche Wiedenbrück ein. (Foto: kj)

3. Ökumenischer Biker-Gottesdienst in Wiedenbrück

Nach dem großen Erfolg der letzten beiden Jahre laden die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde und der Katholische Pastoralverbund Reckenberg auch 2016 zu einem ökumenischen Biker-Gottesdienst ein. Am Sonntag, dem 29. Mai, sind alle Motoradfahrer und deren Freunde herzlich in der Wiedenbrücker Piuskirche willkommen. Pfarrer Marco Beuermann und Pastor Rüdiger Rasche feiern um 15.00 Uhr gemeinsam den Gottesdienst. „Aller guten Dinge sind drei!“ wird dann das Motto sein.
Die musikalische Ausgestaltung der Feier liegt in Händen der Gruppe M.A.U.. Der Gottesdienst mündet in eine Segnung aller Biker für eine unfallfreie Motorrad-Saison 2016. Im Anschluss sind alle zu einer etwa einstündigen Ausfahrt, die Sebastian Gehle organisiert, in die nähere Umgebung einladen. Den Abschluss bildet ein geselliger Grill-Treff an der Wiedenbrükker Kreuzkirche. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt. ■ *(-beu)*

Gottesdienste an ungewohntem Ort

Durch den Umbau der Kreuzkirche müssen wir im Bezirk Wiedenbrück in den kommenden Monaten unsere Gottesdienste an etwas ungewohntem Ort feiern. Schon seit Januar versammelt sich die Sonntagsgemeinde im großen Saal des Gemeindehauses an der Wichernstraße. Küsterin Ina Pinske und das Team des Bezirksausschusses haben den Saal zu einer würdigen und gemütlichen Gottesdienststätte umfunktioniert. Auf der Bühne kommt dort der kleine Altar von der Empore der Kreuzkirche aus den 50-er Jahren zu ganz neuen Ehren. Die Organistinnen begleiten den Gemeindegesang auf dem Flügel.
Für den Bezirk bedeutet das, dass auch Trauungen und Taufen, die im Bezirk stattfinden sollen, im Gemeindehaus gefeiert werden. Für die Konfirmationen im April und Mai haben uns die Franziskaner dankenswerterweise „Unterschlupf“ gewährt. Die Jugendlichen werden zu gewohnter Uhrzeit (11.00 Uhr) in der Marienkirche den Segen zugesprochen bekommen. Für die Umbauphase müssen auch alle übrigen Gruppen enger zusammenrücken. Terminabsprachen sind wichtig, um Doppelbelegungen im Gemeindehaus zu vermeiden. Für März 2017 ist die Fertigstellung des Kreuzkirchenumbaus geplant. Dann können wir in eine rundum erneuerte „Kirche. alle Tage“ umziehen. Ich freue mich drauf! ■ *(Marco Beuermann)*

Der große Saal im Gemeindehaus ist derzeit Gottesdienststätte im Bezirk Wiedenbrück. (Foto: -beu)

Alle Jahre wieder: Heiligabend-Krippenspiele in allen Kirchen unserer Gemeinde. (Foto: -beu)

Beim Benefiz-Kaffeetrinken im Gemeindehaus Wiedenbrück sorgten die „Melody Ladies“ für gute Stimmung. (Foto: -beu)

Tischler Hans-Martin Leskovsek sorgte dafür, dass die 4-Meter-Bänke aus der Wiedenbrücker Kreuzkirche die passende Länge für den „Hausgebrauch“ bekamen. (Foto: Manche)

Das Bläsersextett „sun-day-brass“ begeisterte sein Publikum bei einem Benefiz-Konzert mit originellen Weihnachtlied-Variationen. (Foto: -beu)

Artur Töws, Bärbel Page, Jutta Buschmann und Marco Beuermann boten in der Buchhandlung Güth die Benefiz-Lesung „Weihnachtmann in Nöten“. (Foto: WB)

Offenes Singen mit Kantorin Angelika Riegel

Für alle, die gerne singen – auch wenn es sonst nur unter der Dusche ist! Wir singen neue geistliche Lieder, Gesänge aus der Kommunität in Iona und Circlesongs. Ein Nachmittag voller Spaß und guter Laune. Willkommen sind alle, die dabei sein möchten! Weitere Informationen bei Angelika Riegel (Telefon 05242-18395) Die Termine:

- **19. März**, von 14.30 bis 18.00 Uhr
  Gemeindehaus Wiedenbrück, Wichernstraße 2
  (Achtung Terminänderung! Das Offene Singen findet nicht am 5. März statt, sondern am 19. März)
- **16. April**, von 14.30 bis 18.00 Uhr
  Gemeindehaus Wiedenbrück, Wichernstraße 2
- **21. Mai**, von 14.30 bis 18.00 Uhr
  Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60
- **4. Juni**, von 14.30 bis 18.00 Uhr
  Gnadenkirche Clarholz, Kirchstraße ■

Singen in Gemeinschaft voller Spaß und guter Laune beim offenen Singen!
(Foto: Archiv)

Jeweils samstags von 11.00 bis 11.30 Uhr in der Stadtkirche Rheda, Eintritt frei

Eine Kleine Marktmusik

- **Samstag, 12. März**
  Mit dem Duo Cuerdas Mágicas – Bezaubernde Saiten
  Graciela Medina und Hannelore Wieland präsentieren südamerikanische Musik auf verschieden Saiteninstrumenten wie Gitarre, Mandoline, südamerikanische Harfe etc.
- **Samstag, 9. April**
  Mit Christoph Grohmann an der Orgel
- **Samstag, 14. Mai**
  N.N.
- **Samstag, 11. Juni**
  Ansgar Brockamp am Flügel spielt Werke von S. Prokofjew und J. S. Bach auf dem Schimmel-Flügel ■

Stille Nacht im Vier-Viertel-Takt

Neugierig recken die Besucher ihre Köpfe in die Höhe: Von wo kommen die Klänge? Schließlich wird ein Trompeter auf der Empore ausgemacht. Mit einem Trompetensolo beginnt Martin Stork am 3. Advent ein fulminantes Bläserkonzert in der der Wiedenbrücker Kreuzkirche. Seine Bläser-Kollegen von sun-day-brass steigen ab der zweiten Strophe in das Lied „Once in Royal David's City" ein.

Nach dem großen Erfolg im Advent 2012 hat die Gemeindestiftung „Via Nova" das Bläser-Sextett wieder für ein Konzert gewinnen können. Und Astrid Reckhaus (Posaune), Oliver Ahnepohl (Trompete), Michael Brödel (Trompete, Piccolo), Martin Stork (Trompete, Flügelhorn), Gerd Welpmann (Horn) und Ralf Wiedey (Tuba) wissen ihr Publikum in der voll besetzten Kirche mit Weihnachtsliedern aus drei Jahrhunderten zu begeistern. Oft bieten sie alt Bekanntes in neuen, ungewohnten Arrangements. So präsentiert sich Johann Sebastian Bachs alte Melodie „Ich steh an deiner Krippen hier" im südamerikanischen Samba-Stil und in „Merry Christmas to you" haben sich zudem die Titelmelodie der „Flintstones" oder „Schneeflöckchen, Weißröckchen" versteckt.

In einem Weihnachts-Medley gibt sun-day-brass noch einmal alles. Weich steigen Posaune und Horn bei „O Tannenbaum" ein; volltönend begrüßt die Tuba den Nikolaus; und hell und klar steigen die Trompeten bei „Vom Himmel hoch" in die Höhe. Die Zuhörer sind begeistert und erklatschen sich bei stehenden Ovationen zwei Zugaben: Nach „Joy tot he world" von Georg Friedrich Händel ruft Pfarrer Marco Beuermann die rund 200 Besucher zum kräftigen Spenden am Ausgang auf. Mit dem Konzert unterstützt die Stiftung „Via Nova" die Aktion „Kirche. alle Tage" zum Umbau der Wiedenbrücker Kreuzkirche. Mit „Stille Nacht" im ungewohnten Vier-Viertel-Takt geht ein außergewöhnlicher Konzert-Abend stimmungsvoll zu Ende.
■ *(-beu)*

Gehörlosengottesdienste

Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir um 15.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche Rheda Gehörlosengottesdienst in Gebärdensprache. Anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60, zur Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.
Die nächsten Termine sind:

- **6. März**
- **3. April**
- **1. Mai**

www.gebaerdenkreuz.de ■ *(Heike Kerwin)*

Fahrer gesucht!

Die Gütersloher Tafel verteilt kreisweit Lebensmittel an Bedürftige – auch im Gemeindehaus in Rheda. Engagierte Freiwillige sorgen jede Woche am Freitagmorgen für den Transport und die Ausgabe. **Das Team der Ehrenamtlichen sucht dringend Verstärkung, insbesondere Menschen, die beim Abholen der Lebensmittel mit dem Transporter mithelfen.** Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, die vielen Menschen zu Gute kommt, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Rheda oder direkt freitags im Gemeindehaus bei den Helfern. ■ *(mo)*

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Auch in den Rheda-Wiedenbrücker Altenheimen und in der Tagespflege im Haus am Fichtenbusch finden regelmäßig evangelische Gottesdienste statt. Gäste und Besucher sind herzlich willkommen!

- **Seniorenheim St. Elisabeth**
  Beginn 10.30 Uhr
  - **23. März**
  - **20. April**
- **Seniorenpark „carpe diem“**
  Beginn 15.30 Uhr
  - **24. März**
  - **21. April**
- **Haus im Fichtenbusch**
  Beginn 10.15 Uhr
  - **18. März**
  - **22. April**
- **St.-Aegidius-Altenheim**
  Beginn 16.00 Uhr:
  - **15. März (mit Abendmahl)** ■

Weltgebetstag der Frauen

Im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstages steht mit Kuba die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. **In unserer Gemeinde feiern wir ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag, 4. März 2016, an folgenden Orten:**

- **Herzebrock-Clarholz:**
  19.00 Uhr in St. Christina
- **Langenberg-Benteler:**
  17.00 Uhr in St. Antonius
- **Rheda:** 17.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche
- **Wiedenbrück (St. Vit):** 17.00 Uhr in St. Vitus

Christen in der Tat

Man muss nicht Christ sein, um Menschen in den armen Völkern der Erde zu helfen, aber wenn man Christ ist, muss man ein Herz für diese Menschen haben. Diese Hilfe für den fernen Nächsten aus christlicher Verantwortung ist der Inhalt der Ökumenischen Aktion Eine Welt Rheda-Wiedenbrück. Seit nunmehr 42 Jahren werden im Rahmen einer großen Haussammlung Gelder für Hilfsprojekte in der sogenannten 3. Welt aufgebracht. Im Jahr 2015 kamen 33.678 Euro zusammen.

Unterstützt werden Projekte, zu denen direkte persönliche Beziehungen bestehen. Für die Partnerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh mit den Kirchenkreisen Kyerwa und Murongo in Tansania wurden 5.000 Euro bereitgestellt. Davon werden Aidswaisen unterstützt und ein Ausbildungsfonds finanziert. Mit ebenfalls 5.000 Euro wurde die Sozialarbeit von Bischof Antonio Reimann in Concepcion/Bolivien gefördert. Dieser sozial engagierte Bischof hat mit unserer Hilfe eine Werkstatt für behinderte Jugendliche und ein Reha-Programm für suchtkranke junge Menschen auf die Beine gestellt.

Ein Betrag von 1.500 Euro geht an eine Schule in Kenia, die von Ehepaar Fisse aus Rheda seit Jahren unterstützt und besucht worden ist. Mit dem größten Teil des Sammlungserlöses (21.000 Euro) wird eine Solaranlage für eine Mädchen-Oberschule in Macheke/Zimbabwe finanziert. Zu dieser Schule, die von der dortigen Missionsstation getragen wird, haben wir seit langem Kontakte durch die aus Wiedenbrück stammende Ordensschwester Gudrun Goldmann.

Das Motto der Ökumenischen Aktion Eine Welt Rheda-Wiedenbrück lautet: Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen. Zu diesen „Vielen“ gehören die ca. 100 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sowie die gebefreudigen Bürger/innen unserer Stadt, die das hervorragende Endergebnis möglich gemacht haben. Die von uns geleistete Hilfe ist freilich keine Einbahnstraße. Wir können von Christen in Übersee viel lernen im Blick auf Glaubensinnigkeit, Herzlichkeit und Lebensfreude trotz vieler Nöte und Schwierigkeiten.

Auf diese Weise kann es zu einem gegenseitigen Geben und Nehmen kommen im Sinne für der 2016 ausgegebenen Losung: Weite wirkt! Ohne globale Kontakte ist eine Kirchengemeinde nur ein christlicher Ortsverein. Die Ökumenische Aktion Eine Welt Rheda-Wiedenbrück weitet unseren Horizont und praktiziert Christsein in weltweiter Geschwisterlichkeit.
■ *(Wennemar Schweer)*

Der Weltladen – schon recht alt, wächst aber immer noch!

Normalerweise wächst man mit 38 Jahren nicht mehr, das gilt aber nicht für den Weltladen, der im Jahre 1977 ins Leben gerufen wurde und sich auch jetzt noch steigender Umsätze erfreut. Schon damals war erkannt worden: Der faire Handel ohne Ausbeutung und Unrecht ist die beste Form partnerschaftlicher Hilfe für die sog. Dritte Welt.

Diese Erkenntnis hat sich im Lauf der Jahrzehnte immer mehr Bahn gebrochen, auch in unserer Stadt, die vor einiger Zeit „Fair-Trade-Town“ geworden ist. Durch uns als Impulsgeber wurde auch das Einstein-Gymnasium erste „Fair-Trade-School“ im Kreis Gütersloh.

In einer Welt, die von Ausbeutung und Machtmissbrauch geprägt ist, bildet der faire Handel eine zukunftsweisende Alternative. Der Umsatz von Produkten aus fairem Handel ist immer noch viel zu gering, aber er wächst. Dazu in 38 Jahren etwas beigetragen zu haben, erfüllt die 15 Mitarbeiter/innen des Weltladens mit ein wenig Stolz.

Langjährige Begleiterin des Weltladens ist die Giraffe, die zu den Öffnungszeiten an die Straße gestellt wird und zum Kauf einlädt. (Foto: Schweer)

Unser Wunsch ist, dass sich noch viel mehr Gemeindeglieder davon überzeugen lassen, dass der Weltladen nicht nur faire, sondern auch qualitativ hochwertige Produkte im Angebot hat. Öffnungszeit: Jeden Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr. ■ *(Wennemar Schweer)*

E P Y R A M I D E
F I S S Z U C F G
H Z K P O M I U Y
T Z E H Q I S S F
G A J I U E I S M
N B V N X N A B E
R F D X T X O A M
A U T O T S Y L R
J U G O N D E L A
Suche die Begriffe zu den Bildern im Buchstabenraster.

u b a e g r m h
Was frisst das Krokodil am liebsten? Ordne die Buchstaben!

Was riffelt die Katze auf: den Handschuh, die Mütze oder den Pulli?

MINA & Freunde
DA WAREN DIE KLEINEN ABER FLEISSIG. BRAV!
AAAHH!
SCHICK, WIR HATTEN NOCH SO VIEL FARBE ÜBRIG!
ODER? DU SAGST JA GAR NICHTS!

Wir wünschen ein frohes Osterfest!

ZAHNARZT

Klaus Telgenkämper

- Implantate
- Allergiefreier Zahnersatz
- Professionelle Zahnreinigung und Prophylaxe
- Spezialisiert auf Endontie
- Homöopathie

Lange Straße 49b | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242/55225 | praxis@volkszahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo.–Do. 8–12+15–18.30 Uhr
Freitag 8–14 Uhr

volkszahnarzt.de

Fliesenhandel
Fliesenverlegung
Kachelofenbau

Alles ums Feuer in Perfektion
Kachelöfen - Kamine - Unterputzheizung
Speicherung + Strahlung mit System

Alles Unikate · Verkleidung mit Keramik, Putz oder Naturstein. Planung nach Ihren Wünschen! Mit Liebe von Hand gefertigt.

JOACHIM KUNATH
Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister
Fliesen-Platten und Mosaiklegermeister
JONAS LINNEMANN
Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister

Siemensstraße 20 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 0 52 42 / 94 68-0
www.kunath-online.net · info@kunath-online.net

ergo

bei Theo Lippert

Was bedeutet Ergotherapie?
Ergotherapie ist eine vom Arzt verordnete und überwachte Heilmethode. Sie versteht sich als ganzheitliche Therapie, die immer die Gesamtsituation des betroffenen Menschen berücksichtigt.

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Wahrnehmungsstörungen und anderen Beeinträchtigungen, ebenso Erwachsene mit einem Schädel-Hirn-Trauma, rheumatischen Erkrankungen, Gedächtnisstörungen (Alzheimer, Demenz) und anderen Erkrankungen werden durch individuelle Therapiemöglichkeiten in ihren Einschränkungen gezielt gefördert.

Ziel der Ergotherapie ist, dass der Patient eine größtmögliche Handlungsfähigkeit im Alltag und Lebensqualität erreicht.

Praxis für Ergotherapie · Elmstraße 13 · 59320 Ennigerloh
Telefon: 0 25 24 / 92 94 98 · E-Mail: theo.lippert@t-online.de

Einrichtungs- und Hausbesuche, Praxisbehandlungen in den Fachbereichen Neurologie, Pädiatrie, Orthopädie, Rheumatologie, Psychiatrie, Traumatologie, Geriatrie

Michael Bröskamp
Malermeister

Schwarzer Weg 27
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242-49562 · Fax 05242-404780
Mobil 0173-2118281

Hotel Ratskeller Wiedenbrück
Romantisch - Behaglich - Liebenswert
ROMANTIK HOTELS & RESTAURANTS INTERNATIONAL

Markt 11/Lange Straße 40 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 0 52 42 / 92 10 · Telefax 0 52 42 / 92 11 00
www.ratskeller-wiedenbrueck.de · info@ratskeller-wiedenbrueck.de

TEPPICH WASCH CENTER GREBE
Meisterbetrieb

Teppichwäsche & Teppichreparatur
Polsterreinigung
Matratzenreinigung
Teppichboden-reinigung

»Endlich richtig sauber!«

Am Faulbusch 1 • 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon (05242) 43170 • www.twc-grebe.de

tema|m|

Repräsentant/in gesucht!

Für die Gewinnung von Neukunden und die Betreuung von Stammkunden suchen wir für verschiedene Verlagsobjekte personelle Unterstützung.

Sie sind interessiert an Kommunikation, haben Spaß am Umgang mit Menschen, verfügen über Verkaufstalent und sind mobil? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

tema|m| GmbH · Verlag und Medien
Salzufler Straße 141b · 32052 Herford · Telefon: 052 21.177 177
E-Mail: info@tema-m.com · www.tema-m.com

Gottesdienstplan in der Versöhnungs-Kirchengemeinde

	Clarholz (9.30 Uhr) **Herzebrock** (10.45 Uhr)	**Rheda** (10.00 Uhr)	**Langenberg** (9.30 Uhr)	**Wiedenbrück** (11.00 Uhr)
6. März Lätare	**Nur in Clarholz:** Heckel Presbyter-Einführung	S. Töws + Moritz ✱ Presbyter-Einführung	Pilz ✱ Presbyter-Einführung	A. Töws ✱ Presbyter-Einführung
13. März Judika	Heckel Konfi-Vorstellung	S. Töws 💧 Abschluss Glaubenskurs	Pilz Konfi-Vorstellung	Beuermann Konfi-Vorstellung B
20. März Palmsonntag	Stephan-Beckmann	S. Töws	Beuermann	11.00 Uhr: Beuermann 12.15 Uhr: Beuermann 💧
24. März Gründonnerstag	**Clarholz**, 18.30 Uhr: A. Töws Feierabendmahl ✱	15.30 Uhr: Moritz im „Carpe Diem“ ✱	19.00 Uhr: Pilz ✱	18.00 Uhr: Pilz ✱
25. März Karfreitag	**Herzebrock**, 10.45 Uhr: Heckel ✱ **Clarholz**, 15.00 Uhr: Heckel ✱	S. Töws ✱	Pilz ✱	Pilz ✱
27. März Ostersonntag	**Herzebrock**, 6.00 Uhr: Stephan-Beckmann + Borrmann ✱ **Clarholz**, 9.30 Uhr: S. Töws ✱	**Friedhof**, 8.00 Uhr: S. Töws **Kirche**, 10.00 Uhr: Moritz ✱	6.00 Uhr: Pilz ✱ 9.30 Uhr: Pilz ✱	7.00 Uhr: Beuermann ✱ 10.00 Uhr: A. Töws 💧☺
28. März Ostermontag	-- Zentral in Langenberg --	-- Zentral in Langenberg --	10.30 Uhr: Pilz ✱	-- Zentral in Langenberg --
3. April Quasimodogeniti	Moritz	A. Töws ✱	Beuermann ✱	Beuermann ✱
10. April Misericordias Domini	Heckel	S. Töws Konfi-Vorstellung	A. Töws	A. Töws 💧
17. April Jubilate	Ulrike Heckel	Moritz 💧	10.00 Uhr: Pilz Konfirmation 1	**Marienkirche**, Beuermann Konfirmation Wiesenschule
23. April Samstag	----	14.30 Uhr: S. Töws + Moritz ✱ Konfirmation	----	----
24. April Kantate	A. Töws ✱	S. Töws + Moritz ✱ Konfirmation	10.00 Uhr: Pilz Konfirmation 2	Heckel
30. April Samstag	----	14.30 Uhr: S. Töws + Moritz ✱ Konfirmation	----	----
1. Mai Rogate	A. Töws	S. Töws + Moritz ✱ Konfirmation	Burkhard Schmidt ✱	**Marienkirche**, Beuermann ✱ Konfirmation A
5. Mai Christi Himmelfahrt	-- Freiluftgottesdienst in Benteler --	-- Freiluftgottesdienst in Benteler --	Pilz + A. Töws **an der ehem. Versöhnungs-kirche in Benteler**	-- Freiluftgottesdienst in Benteler --
7. Mai Samstag	**Herzebrock**, 16.00 Uhr: Heckel Konfirmation ✱	----	----	----
8. Mai Exaudi	**Herzebrock**, 10.00 Uhr: Heckel Konfirmation ✱	Moritz 💧	Pilz	**Marienkirche**, Beuermann ✱ Konfirmation B
15. Mai Pfingstsonntag	Heckel	Moritz ✱ Konfi-Begrüßung	Beuermann	Beuermann ✱
16. Mai Pfingstmontag	-- Zentral in Wiedenbrück -- 18 Uhr: Klostergarten Herzebr. ✞	-- Zentral in Wiedenbrück --	-- Zentral in Wiedenbrück --	10.30 Uhr: Beuermann ✱
22. Mai Trinitatis	**Clarholz**, 10.00 Uhr: Heckel Konfirmation ✱	Beuermann	Pilz	Pilz
29. Mai 1. So. n. Trinitatis	A. Töws ✱	18.00 Uhr: R. + S. Fischer Bibliolog-Gottesdienst	Beuermann	Beuermann Konfi-Begrüßung 💧
5. Juni 1. So. n. Trinitatis	Heckel	N.N.	A. Töws ✱	11.00 Uhr: A. Töws ✱ 12.15 Uhr: A. Töws 💧

Symbole: ☺ Familien-GD · 💧 mit Taufe · ✱ mit Heiligem Abendmahl · ✞ Ökumenischer GD · ♫ kirchenmusikalisch besonders gestaltet

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück, Ringstraße 60, 33378 Rheda-Wiedenbrück
V.i.S.d.P.: Marco Beuermann, Heinrich-Nienhues-Weg 19, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon: 05242/5386
Redaktion: Marco Beuermann, Silke Deus, Antje Telgenkämper
Auflage: 11.000 Stück
Vertrieb: Über ehrenamtliche Verteiler/innen und die Deutsche Post
Produktion und Anzeigen: tema |m| GmbH, Salzufler Str. 141 b, 32052 Herford, Tel.: 05221/177177, Mail: info@tema-m.com, www.tema-m.com
Fotos sind, soweit nicht anders angegeben, dem Archiv entnommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.04.2016. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 01.05.2016.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Gottesdienst-Angebote finden Sie auf Seite 21.

Besuch aus der Partnergemeinde

Im Rahmen der Partnerschaft der Kreise Gütersloh und Valmiera besteht seit mehr als 20 Jahren auch eine intensive Partnerschaft zwischen der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück mit der Ev. Kirchengemeinde Matiši in der Region Valmiera in Lettland.

In der Zeit **von Sonntag, 3. April, bis Mittwoch, 6. April**, werden die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Ingrida Armane, die Ortsvorsteherin aus Matiši, Skaidrite Klasone, die Physiotherapeutin Laura Rudzite und der Übersetzer Arturs Rudzitis aus der Partnergemeinde erwartet. Zudem wird Olita Smilga ihren Ehemann, Pfarrer Andis Smilga, vertreten, der aus terminlichen Gründen seinen Besuch in Deutschland verschieben muss.

In der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde wird ein Programm durch alle Bezirke von Herzebrock-Clarholz bis Langenberg-Benteler stattfinden. Das Besuchsprogramm wird vom Freundeskreis Matiši der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde vorbereitet. Dieses stand jedoch zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht fest. **Die genauen Termine der geplanten Veranstaltungen können Sie den Tageszeitungen entnehmen. Unter Telefon 05242/931587 sind bei Birgit Strothenke auch nähere Informationen erhältlich.** ■ *(Strothenke)*

Päckchen haben viel Freude bereitet

Dank vieler fleißiger Helfer und großzügiger Spender konnten auch in diesem Jahr erneut viele Weihnachtspäckchen und sonstige Hilfsgüter in die Partnergemeinde Matiši in Lettland geschickt werden. Etwa 200 Schuhkartons für Kinder und 160 Schuhkartons für Senioren wurden von vielen Privatpersonen, Kindern der Familienkirche Rheda und der Kinderkirche Wiedenbrück sowie verschiedenen Schulklassen gefüllt und in das Ev. Gemeindehaus Rheda gebracht. Dort wurden die Päckchen in Umzugskartons gefüllt, diese beschriftet und zu einem von der Kreisverwaltung Gütersloh organisierten Transport gebracht.

Die Weihnachtspäckchen für Kinder haben in dem Weihnachtsgottesdienst der Sonntagsschule am 19. Dezember für strahlende Augen gesorgt. Aufgrund der großen Anzahl war es möglich, dass die Sonntagsschulkinder für ihre Geschwister ebenfalls ein Päckchen erhielten und auch in der Grundschule sowie in der Sozialstation von Matisi Päckchen an bedürftige Kinder verteilt wurden. Auch Kinder der Nachbarkirchengemeinde Aloja, die ebenfalls von Pfarrer Andis Smilga betreut wird, konnten in einem Weihnachtsgottesdienst mit einem Päckchen bedacht werden. Zu Hause in den Familien wurden die Päckchen geöffnet und haben viel Freude bereitet. Die weihnachtlich gestalteten Schuhkartons waren beispielsweise gefüllt mit Schulbedarf, Zahnbürste und Zahnpasta, Süßigkeiten, einer Kerze, einem Kuscheltier und einem kleinen Spielzeug.

Die Weihnachtspäckchen für Senioren wurden von Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde in Matiši an bedürftige ältere Menschen verteilt. Sie besuchten die vielen Senioren auf dem Land, die nicht mehr mobil sind und verteilten die Päckchen persönlich rechtzeitig zu Weihnachten. Die Seniorenpäckchen waren mit löslichem Kaffee, Tee, Vitamintabletten, Tütensuppen, Schokolade, Creme, Seife, Schampo und einem warmen Tuch oder Schal gefüllt. Aufgrund der sehr schwierigen Situation für Rentner wurden in diesem Jahr wiederum Lebensmittel wie beispielsweise Konserven und Backzutaten nach Matisi geschickt.

Neben den Weihnachtspäckchen wurde auch Kleidung, Schuhe, Betwäsche und vieles mehr für bedürftige Menschen in Valmiera abgegeben. So kamen neben den rund 100 Umzugskartons mit Weihnachtspäckchen auch noch rund 800 Bananenkartons mit Hilfsgütern zusammen. Die Partner in Lettland sind sehr dankbar für die Unterstützung aus Rheda-Wiedenbrück, da die Situation für viele Menschen auf dem Land weiterhin sehr schwierig ist. ■ *(Strothenke)*

Auch in der Familienkirche Rheda wurden Weihnachtspäckchen für die Partnergemeinde in Matiši gepackt. (Foto: Familienkirche)

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Achim Heckel
Telefon: 0 52 45 / 92 10 35
E-Mail: achim.heckel@angekreuzt.de

Pfarrer Rainer Moritz
Telefon: 0 52 42 / 42 41 7
E-Mail: rainer.moritz@angekreuzt.de

Pfarrerin Sarah Töws
Telefon: 0 52 42 / 40 67 501
E-Mail: sarah.toews@angekreuzt.de

Pfarrer Marco Beuermann
Telefon: 0 52 42 / 53 86
Telefax: 0 52 42 / 96 89 30
E-Mail: marco.beuermann@angekreuzt.de

Pfarrer Artur Töws
Telefon: 0 52 42 / 40 62 667
E-Mail: artur.toews@angekreuzt.de

Pfarrerin Kerstin Pilz
Telefon: 0 52 48 / 70 67
E-Mail: kerstin.pilz@angekreuzt.de

Gehörlosenseelsorge
Pfarrerin Heike Kerwin
Telefon + Telefax: 0 52 42 / 40 84 39
E-Mail: heike.kerwin@angekreuzt.de

Gemeindebüros

Gemeindebüro Herzebrock
Öffnungszeiten: Di. 8.00 – 11.30 Uhr /
Mi. 15.00 – 17.00 Uhr / Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Hopfengarten 12
33442 Herzebrock-Clarholz
Sekretärin: Petra Jagiella
Telefon: 0 52 45 / 24 20
Telefax: 0 52 45 / 84 49 53
E-Mail: gemeindebuero.herzebrock@angekreuzt.de

Gemeindebüro Rheda
Öffnungszeiten: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr
und Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Ringstraße 60
33378 Rheda-Wiedenbrück
Sekretärin: Theresia Wimmer
Telefon: 0 52 42 / 94 64 0
Telefax: 0 52 42 / 94 64 10
E-Mail: gemeindebuero.rheda@angekreuzt.de

Evangelischer Friedhof Rheda
Friedhofsverwaltung
Öffnungszeiten: Mi. + Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 0 52 42 / 94 64 55
Friedhofsgärtner Uwe Strüber
Telefon: 0172 / 26 86 079

Gemeindebüro Wiedenbrück/Langenberg
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Wichernstraße 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Sekretärin: Doris Fischer
Telefon: 0 52 42 / 87 86
Telefax: 0 52 42 / 90 98 42
E-Mail: gemeindebuero.wiedenbrueck@angekreuzt.de

Kindertageseinrichtungen

Evangelische Kindertageseinrichtung „Bunte Welt"
Am Rott 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
Leiterin: Susanne Fabian
Telefon: 0 52 42 / 44 37 9
E-Mail: kita.buntewelt@evkg-rh-wd.de

Evangelische Kindertageseinrichtung „Sonnenschein"
Wilhelmstraße 32
33378 Rheda-Wiedenbrück
Leiterin: Monika Pietig
Telefon: 0 52 42 / 44 88 9
E-Mail: monika.pietig@evkg-rh-wd.de

Evangelische Kindertageseinrichtung Wiedenbrück
Krumholzstraße 79
33378 Rheda-Wiedenbrück
Leiterin: Heike Lippert
Telefon: 0 52 42 / 85 75
Telefax: 0 52 42 / 57 82 73 8
E-Mail: kita-krumholz@gmx.de

Küsterinnen und Küster

Küster in Herzebrock
Erwin Koch
Telefon: 0 52 45 / 92 15 08
(Kreuzkirche: 0 52 45 / 18 31 8)

Küsterin in Clarholz
Krystyna Kretschmer
Telefon: 0 52 45 / 57 79
(Gnadenkirche: 0 52 45 / 67 17)

Küsterin in Langenberg
Elke Schrage
Telefon: 0 52 48 / 60 95 83

Küster in Rheda
Beate Henke (Stadtkirche)
Telefon: 0 52 42 / 40 87 06
Erwin Koch (Gemeindehaus)
Telefon: 0 52 45 / 92 15 08

Küsterin in Wiedenbrück
Ina Pinske
Telefon: 0160 / 593 97 41

Gemeindedienste

Kirchenmusik
Kantorin Angelika Riegel
Telefon: 0 52 42 / 18 93 95
E-Mail: angelika.riegel@angekreuzt.de

Diakonie Gütersloh e.V.
Dienststelle Rheda-Wiedenbrück
Hauptstraße 90
33378 Rheda-Wiedenbrück

Ambulante Pflege:
Marion Birkenhake
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 21 30

Flüchtlingsberatung:
Marita Sieben
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 33 20

Schuldner/Insolvenzberatung:
Heinz Beimdiek
Marianne Dirks-Reichenberg
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 31 20

Schwangerschaftskonfliktberatung/ Schwangerschaftsberatung:
Inge Berneis-Pohl
Sabine Neumann (Sekretariat)
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 46 00

Aktion Atempause: Demenzberatung und Betreuungsgruppe
Brunhilde Peil
Telefon: 0 52 41 / 98 67 35 20
(nur über GT)

Pflegewohngemeinschaft „Am Fichtenbusch"
Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 10

Tagespflege im Haus „Am Fichtenbusch"
Telefon: 0 52 42 / 57 97 97 22 50

Pflegewohngemeinschaft „Wichernhaus", Triftstraße 50
Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 40

Vermittlungsstelle für Tagesmütter
Wiedenbrück/Langenberg:
Frau Schönbeck, Telefon: 052 42 / 85 75
Rheda:
Frau Altenhofer, Telefon: 0 52 42 / 44 88 9

Gemeindestiftung „Via Nova"
Stiftungsrats-Vorsitzender:
Marco Beuermann, Telefon 0 52 42 / 53 86
www.stiftung-vianova.de

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde im Internet: www.angekreuzt.de

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde · Ringstraße 60 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Aus dem Leben von Küster Josef Kleinestratkötter

Also, wenn Sie mich fragen, dann trauere ich ja der guten alten „Assistentin der Geschäftsführung“ doch etwas hinterher. Meine Erna und ich haben neulich ein paar Tage Urlaub in Hamburg gemacht – mit Musical-Besuch und Hafenrundfahrt. Übernachtet haben wir in einem tollen Hotel in Altona, in dem unsere Nichte Karina arbeitet. Sie ist da „Assistant Director Human Resources“ der ganzen Hotel-Kette. Das heißt, glaube ich, dass sie da die Arbeitspläne erstellt. So ganz genau habe ich das nicht verstanden.

Karina hat uns erzählt, dass sie vor längerer Zeit ein Seminar für Aufstiegsmöglichkeiten im Beruf besucht hat. Denn als Frau bekäme man nur wegen der Qualifikation einen guten Job – und nicht durch „Vitamin B“ wie die Männer. Durch diese Fortbildung hat sie jetzt das verbale Know-how, kann flexibel agieren und lässt sich nicht durch spekulative männliche Aggressionen zu hypersensibilisierten acts hinreißen! Das klang zumindest erst mal gut ... Karina berichtete nämlich, dass zu ihrer Fortbildung auch ein neurolinguistisches Kommunikationstraining gehörte, da es sonst ineffizient sei, denn eine normative Rentabilität ist nur dann multifunktional, wenn man latent seine Sachkompetenz anvisualisieren und repräsentieren kann – und zwar optimal.

Und jetzt, wo unsere Karina erst den Durchblick hat, da können ihr der neue Marketing-Chef und seine Crew inklusive des subalternen Public-Relation-Fuzzys mit ihrer ganzen Insider-Rhetorik ruhig auf Sozialkompetenz pochen und dieser dauereloquente Franchise-Geber mit seinen Hotline-Workshops über existentielle Ressourcen und deren autonome Akquisition durch interpretative Dissonanzen in emotionsgesteuerten Realitätskonflikten kommen – das geht Karina dann an den Ohren vorbei! Mit diesem Vokabular ist sie jedem potentiellen Lean-Produktion-Mentor haushoch überlegen und macht Karriere.

Was sagen Sie? Sie haben nix verstanden? Ich auch nicht. Aber Karina hat mir erklärt, dass es auch gar nicht darum geht, dass man verstanden wird. Mit diesen Tricks arbeiten heute alle: Eindruck schinden ist angesagt, und mit vielen Fremdwörtern beweisen, dass man Bildung gelernt hat. Die Männer wissen dass schon lange und nun ziehen auch die Frauen nach und machen Karriere als „Head of Marketing“ oder sogar als „Chief Executive Officer“. So, und jetzt muss ich nur noch nachschlagen, was „zielstrategisch optimierte Korrespondenz-Konfektion“ heißt ...

Also, wenn Sie mich fragen, dann bin ich gerne weiterhin Küster und verzichte dankend auf den Titel „Facility-manager“. Aber mich fragt ja keine r...

Bis denn,
Ihr Josef Kleinestratkötter.